

Zur Wahl der 4. Vertreterversammlung in der Zeit vom 1. bis 31. März 2011 stellen sich die Bewerberinnen und Bewerber vor

Berward Alpers

Ich heiße Berward Alpers, bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Vor meinem Studium habe ich eine Berufsausbildung als Bankkaufmann absolviert. Ich übe meine berufliche Tätigkeit als Rechtsanwalt und Notar in der Sozietät Mock-Rechtsanwälte und Notare aus. Der Schwerpunkt meiner beruflichen Tätigkeit liegt im Arbeitsrecht.



Percy Ehlert, Maitre en Droit

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Referent eines Bundestagsabgeordneten bin ich seit 2006 selbstständiger Rechtsanwalt. Die nachhaltige und solide Entwicklung des Versorgungswerks ist für alle Kolleginnen und Kollegen von entscheidender Bedeutung. Mit meiner Kandidatur für die Vertreterversammlung möchte ich einen bescheidenen Beitrag dazu leisten und den notwendigen Austausch zwischen Versorgungswerk und Anwaltschaft unterstützen.



Robert Garbe, LL.M.

(Forum Junge Anwaltschaft) zugelassen seit 2009. Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht.

Ich gehöre zu dem Kreis der Junganwälte, die in ganz besonderem Maße auf ihre Altersvorsorge achten müssen. Ich möchte teilhaben an Entscheidungen, die meine Generation angehen. Der Aufgabe einer gerechten Verteilung von Vorsorgeleistungen für alle Mitglieder stelle ich mich gerne. Die zukunftsorientierte, sichere Anlage liegt mir persönlich am Herzen.



Dr. Detlef Rüdiger Beckmann

RA u. N, Fachanwalt für Insolvenzrecht, 49 Jahre.

Ich bewerbe mich für meine dritte Wahlperiode. Es gilt, auch in Zukunft ein Versorgungswerk zu erhalten, das den Kolleginnen und Kollegen keinen Sand in die Augen streut und mit der richtigen Mischung aus Vorsicht und Courage ans Werk geht.



Julia Eis

RAuN'in, seit 1998 Mitglied der Vertreterversammlung, von 1998 bis September 2008 auch deren Vorsitzende. Die Aufgaben der Vertreterversammlung erschöpfen sich nicht nur in der Wahl der Vorstandsmitglieder. Wichtiger ist die Entscheidung über die Verwendung von Überschüssen und die Kontrolle des Vorstandes. Wegen der gebotenen Kürze: Ich bin gern bereit, an der weiteren Entwicklung des Versorgungswerkes und seiner Leistungsfähigkeit mitzuwirken.



Felix Ginthum

Rechtsanwalt, 43, ist Gesellschafter und geschäftsführender Rechtsanwalt bei der [F200] A/S/G Rechtsanwälte GmbH und Wirtschaftsmediator (IHK). Seine Zielsetzung für seine erste Kandidatur zur Vertreterversammlung: Selbstverwaltung stärken, Kontrolle, Transparenz und Sicherheit der Altersvorsorge gewährleisten.



Andreas Dembski



Dr. Holger Ellers

34 Jahre, seit 2006 Rechtsanwalt in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Sozietät. Verlässliche und leistungsstarke Altersversorgung ist wichtig, gerade heutzutage. Deshalb möchte ich mich gern in die Vertreterversammlung einbringen, um an einer effizienten Überprüfung der Vorstandstätigkeit und Weiterentwicklung der Satzung mitzuwirken. Als Junganwalt bin ich besonders den Interessen der jüngeren Kollegen verpflichtet.



Björn Günther

Ich bin seit 2002 in Berlin selbstständig als Anwalt tätig. Vor meinem Studium habe ich eine Banklehre absolviert. Ich habe gerade einen Kurs zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung absolviert. Ich möchte mein ausgeprägtes Interesse an Zahlen nutzen, um dem Vorstand als Mitglied der Vertreterversammlung etwas genauer auf die Finger zu schauen. Mir ist sehr wichtig, dass wir später von unserer Rente leben können.



Zur Wahl der 4. Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte in Berlin

Nadja Henkelmann

Jhrg 1975. Seit 06 bin ich als Rechtsanwältin u. Notarvertreterin in der Berliner Sozietät Rosenthal



Reinprecht Schulte, insb. in den Schwerpunkten Miet- und Immobilienrecht, tätig. Die Sicherung unserer Altersversorgung sowie eine Transparenz der Arbeit des Versorgungswerks sind mir wichtige Anliegen. Unser Ziel muss sein, eine verlässliche Basis unserer Existenzsicherung im Alter zu erhalten u. auszubauen. Hierzu möchte ich mich gern im B-RAV einbringen.

Ass. Reiner Kurz

35 Jahre alt, wohne bei München, RA von 2003 bis 2010 (RAK Berlin, dann RAK München), seit d. Ausscheiden aus der Anwaltschaft weiter freiwilliges Mitglied im V-Werk. Derzeit im öffentl. Dienst (Jobcenter) tätig. Auch auswärtige und ehem. RAe haben Interesse an der Verwaltung ihrer Beiträge. Besonders einsetzen will ich mich dafür, dass das V-Werk gerade für junge KollegInnen kein Klotz am Bein ist.



Vilma Niclas

Rechtsanwältin & Fachjournalistin für IT-Recht



Berufseinsteiger haben es auf dem Arbeitsmarkt schwer – egal ob angestellt oder beim Sprung in die Selbstständigkeit. Ich werde mich weiterhin für eine faire Satzung des Versorgungswerkes einsetzen, welche die finanzielle und berufliche Lage aller Kollegen berücksichtigt.

Lukas A. Kliem

Ich bin 48 Jahre alt, in Berlin-Neukölln geboren.

Nach einer Lehre und kurzer Tätigkeit bei der Berliner Bank habe ich



an der FU studiert. Seit 1994 bin ich Rechtsanwalt in Berlin. Zusammen mit einem Kollegen, einer Kollegin, sowie einem Steuerberater arbeite ich in Bürogemeinschaft in Berlin-Mitte. Meine Schwerpunkte sind: Zivilrecht, insbesondere Wettbewerbs-, Urheber-, und Internetrecht, sowie Strafrecht.

Stephan Lenz, LL.M.

Rechtsanwalt mit Schwerpunkt im Steuer- und Verwaltungsrecht, geb. 1968, verheiratet, 2 Kinder



Ausbildung zum Reserveoffizier, Studium in Mainz und Dijon, Referendariat in Berlin und Brüssel, Studium der Rechtswissenschaften an der Wilhelms-Universität Münster

“Es geht um eine solide Altersvorsorge für die Berliner Anwaltschaft. Die Erzielung hoher Renditen ist dabei zweitrangig. Risikobehaftete Geldanlagen sind zu vermeiden.”

Harald Nieber

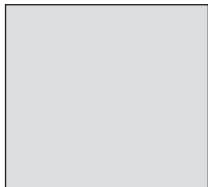
Geboren 1962 in Berlin. Studium an der Freien Universität Berlin, 1. Staatsexamen 1987. Studienaufenthalt in London.



2. Staatsexamen 1990. 1990 Kanzlei Nieber & Osterkamp. 1999 Kanzlei Nieber & Winkler. 1999-2001 Notariatsverwalter. Seit 2001 Notar in Berlin. 2008 Kanzlei Hennig-Nieber-Stechow (www.artejura.de) mit insgesamt fünf Partnern. Schwerpunkte: Grundstücks- und Immobilienrecht, Arbeitsrecht, Bau- und Architektenrecht.

Dr. Karsten Klotz

Absenkung des Rechnungszinses, Aufgabe des offenen Deckungs-



planverfahrens, Schlechterstellung der Versicherten mit Eintrittsalter 33 bis 40 Jahren. Das Versorgungswerk hat aktuell mehr als 360 Mio. € zu verwalten, jährlich kommen ca. 60 Mio. € dazu. Bei der Verwaltung und Verteilung dieser Gelder geht es auch um meine Altersvorsorge. Ich habe ein drängendes Interesse daran, dass dies gerecht, transparent und mit dem richtigen Maß geschieht.

Volker Loeschner

Rechtsanwalt, 36, Berliner, Mitglied des Forums Junge Anwaltschaft im DAV, im „Arbeitskreis Medizinrecht“ im Berliner DAV und Redaktionsmitglied der Ad Voice. Ich arbeite an meinen Fachanwälten für Medizinrecht und Versicherungsrecht und bin als Patientenanwalt in der Kanzlei Teipel für Medizinrecht tätig. Den eingeschlagenen Kurs der Serviceorientierung auch im Interesse der jüngeren Kollegen fortzuführen, dafür stehe ich ein.



Dr. Knut Pilz

In meiner anwaltlichen Tätigkeit beschäftige ich mich überwiegend mit dem Recht der privaten Altersvorsorge. Diesen



Hintergrund möchte ich für die Arbeit im Versorgungswerk nutzbringend einsetzen. Mehr zu meiner Person finden Sie unter: www.prh-kanzlei.de. Über Ihre Unterstützung würde ich mich freuen.

Zur Wahl der 4. Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte in Berlin

Frauke Reeckmann-Fiedler,

geb. 1949, RAuN'in, FAin FamR, seit 2006 Mitglied des Vorstands. Als berufsständische Versorgung können wir schneller und nachhaltiger auf die demographische Entwicklung und die Kapitalmarktkrise reagieren als Andere. Vorstand und Vertreterversammlung haben dies gemeinsam erfolgreich getan. Die in die Zukunft reichenden Änderungen den Mitgliedern zu vermitteln, ist mein besonderes Anliegen. Ich möchte gerne die Arbeit für das Versorgungswerk fortsetzen.



Sylvio Schiller,

(36) ist seit 2004 als Rechtsanwalt in Berlin zugelassen und Gründungs-partner bei der [F200] ASG Rechtsanwälte GmbH. Dort betreut er das Dezernat „Gewerblicher Rechtsschutz“ und ist vor allem auf dem Gebiet des Markenrechtes tätig und betreut nat. und int. Markenportfolios. Zusätzlich hat er sich auch auf das Wettbewerbs- und Urheberrecht spezialisiert. Neben seiner Anwaltstätigkeit ist er Vorstandsvorsitzender eines Jugendhilfevereins.



Cornelia Seibeld

Mein Name ist Cornelia Seibeld, ich bin 36 Jahre alt und mit drei Kollegen in der Sozietät Tümmler Wesser Lenz in Charlottenburg tätig. Meine rechtlichen Schwerpunkte liegen im Verkehrszivilrecht, im Bau- und Architektenrecht sowie im Pferderecht. Seit 2006 bin ich Mitglied der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Berliner Rechtsanwälte.



Martin Reiss

RA seit '89; seit '02 als SyndikusRA GF einer Verwaltung von 7 Vwken, u.a. Ärzte u. Apotheker, somit auf Versicherungsmathematik u. Kapitalanlage spezialisiert.

Von '98 - '01 durch Senator Dr. Körting bestelltes Mitgl. der 1. Vertr.-Versammlg.

Wegen des Kurswechsels des Vwks (s. Kritiken akt. Hft. BlnAnwBl. u. 9/2010, S. 320), möchte ich mich wieder engagieren und freue mich über Ihre Unterstützung.



Nicole Schlimme

Ich heiße Nicole Schlimme und bin seit Anbeginn Mitglied im Versorgungswerk. Eigentlich fühlte ich mich bisher gut aufgehoben. Die Wahlmanipulation 2006 wurde transparent aufgeklärt. Anders sieht es hinsichtlich der Hiobsbotschaft über die Kürzungen der Anwartschaften um 1/3 aus. Hier erlebe ich bisher keine (hinreichende) Transparenz und möchte daran etwas ändern.



Dirk Siegfried

51 Jahre, Rechtsanwalt und Notar und Mitglied der derzeitigen Vertreterversammlung. Das Versorgungswerk bietet uns die Chance, die eigene Versorgung selbstbestimmt und effektiv zu gestalten. Aufgabe der Vertreterversammlung ist es u.a., die Satzung aktuellen Gegebenheiten, die sich z.B. aus der Längerlebigkeit der Mitglieder oder der Finanzmarktsituation ergeben, anzupassen. Daran möchte ich gerne auch in Zukunft mitwirken.



Dr. Swenja Rieck

Frau Dr. Swenja Rieck ist seit 2009 als Rechtsanwältin in der Sozietät LOH Rechtsanwälte tätig und berät überwiegend im kommunalen Abgabenrecht. Ihre Vorliebe für die Prüfung von Zahlenwerken möchte sie gerne auch im Dienste der Kolleginnen und Kollegen einsetzen und stellt sich deshalb zur Wahl der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte Berlin.



Benjamin Schulz

Jahrgang 1972, verh., 2 Kinder, seit 2002 zugelassener RA in Berlin-Wilmersdorf sowie seit 2004 Referent beim GDV mit Schwerpunkt des Kapitalanlagerechts/Aufsichtsrecht für institutionelle Investoren/ Versicherungen/Pensionskassen und Versorgungswerke. Ziel der Kandidatur: Wissens einbringung zur Optimierung der Altersversorgung der Mitglieder



Dr. Hermann Stapenhorst

49 Jahre, Rechtsanwalt und Notar.

Ich bin seit 2006 Vizepräsident des Versorgungswerks. Vorstand und Geschäftsführung konnten seitdem die professionelle Arbeitsweise im operativen Geschäftsbetrieb stetig verbessern. Die Herausforderungen der demographischen Veränderungen sind bewältigt, das Risikomanagement der Kapitalanlagen inzwischen krisenerprobt. Wir stehen für moderne und transparente Kommunikation in einem leistungsstarken Versorgungswerk.



Zur Wahl der 4. Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte in Berlin

Thomas Staudacher



Ich befürworte die generationengerechte Berücksichtigung der Beiträge aller Mitgliederjahrgänge. Das Versorgungswerk muss auch weiter den Herausforderungen der gestiegenen Lebenserwartung und einer nachhaltigen Finanzierung gerecht werden.

Jahrgang 1965, Fachanwalt für Sozialrecht und für Familienrecht. Einzelanwalt in einer Bürogemeinschaft. Seit 1999 mit Unterbrechungen Mitglied der Vertreterversammlung und des Widerspruchsausschusses.

Martin Unverdorben



36 Jahre alt, Syndikusanwalt bei der Deutschen Bank in Berlin, seit 2006 Mitglied der Vertreterversammlung. Ich möchte weiterhin auch den Syndikusanwälten und den jüngeren Kolleginnen und Kollegen Gewicht und Stimme geben. Einsetzen werde ich mich insbesondere dafür, dass das Versorgungswerk dauerhaft möglichst hohe Renditen bei möglichst geringem Risiko erwirtschaftet und dass die Überschüsse voll den Mitgliedern zu Gute kommen.

Stefan Walter



Mein Name ist Stefan Walter, ich bin 36 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Celle und seit dem Jahr 2003 Rechtsanwalt in Berlin. Meine anwaltlichen Tätigkeiten bei einem immobilienwirtschaftlichen Verband umfassen das Immobiliensteuerrecht, gewerblichen Rechtsschutz und Markenrecht. Ich stelle mich zur Wahl, da ich es für wichtig halte, dass wir als Rechtsanwälte eigenverantwortlich für unsere Altersvorsorge sorgen.

Thomas Stötzel



RA, Fachanwalt für Arbeits- und Familienrecht.

Seit Gründung Mitglied der Vertreterversammlung, ab 2006 Mitglied im Vorstand. Ich habe an den Satzungsreformen mitgewirkt, die unsere Rente langfristig sichern und den BU-Schutz verbessern. Schwerpunkt meiner Vorstandstätigkeit war die Kapitalanlage, insbesondere in den Aktien- und Immobilienfonds. Meine Erfahrungen möchte ich gerne weiter gewinnbringend für unser Werk umsetzen und bitte um Ihre Stimme.

Christine Vandrey



40 Jahre, Fachwältin für Sozialrecht, Mitglied des Vorstands. Vertreterversammlung und Vorstand haben in den letzten Jahren Entscheidungen getroffen, die die Leistungen für alle Mitglieder langfristig gesichert haben. Wir haben in einem schwierigen Umfeld Ihr Kapital erfolgreich angelegt und deutlichen Wertzuwachs erreicht. Ich möchte mich weiterhin für ein sicheres und leistungsstarkes Versorgungswerk einsetzen und bitte um Ihre Stimme.

Georg Weber



Mein Name ist Georg Weber, ich bin 30 Jahre alt und seit dem 3. April 2008 als Rechtsanwalt zugelassen. Angesichts der immensen Bedeutung des Versorgungswerks für die Altersvorsorge der Rechtsanwaltschaft und der jüngsten Verwerfungen auf den Finanzmärkten ist eine Überwachung und Einflussnahme auf die Anlagepolitik gerade durch die jungen Mitglieder des Versorgungswerks zwingend erforderlich. Hierfür stehe ich bereit.

Ines Trauer



55 Jahre, Rechtsanwältin und Notarin

Im Jahr 2006 wurde ich zur Präsidentin gewählt.

Ich habe diese Herausforderung gern angenommen. Alle Gremien haben durch die großen Satzungsänderungen 2010 viel bewegt. Die Revision enthält Maßnahmen zur Bewältigung der jüngsten, vielleicht noch nicht letzten, Finanzkrise und eine Anpassung an die demographischen Veränderungen.

Entscheiden Sie sich für die Fortsetzung dieser Arbeit.

Thomas Wagner



Jahrgang 1974, seit 2007 Mitglied des Rechtsanwaltsversorgungswerkes Berlin

Aufgrund von beruflichen Erfahrungen als Geschäftsführer habe ich umfangreiche Kenntnisse im Zusammenhang mit Jahresabschlüssen, Bilanzierungsfragen und Gremienarbeit sammeln können. Diese möchte ich zugunsten unserer gemeinsamen Interessenvertretung einsetzen.

Dabei stehe ich für Transparenz, offene Kommunikation und Kontinuität.

Dr. Sebastian Wille



Ich bin 1961 geboren und als Einzel-RA und Notar tätig. Seit 2001 gehöre ich der Vertreterversammlung an, seit 2008 als Vorsitzender. Das hohe Quorum für Satzungsänderungen erfordert sorgfältige Abwägungen ohne Bevorzugung bestimmter Gruppen. Daß die wichtigen Satzungsänderungen des Jahres 2009 einstimmig beschlossen wurden, sehe ich als Erfolg meiner Tätigkeit an, die ich in diesem Sinne fortsetzen möchte.